

## **Nachrichten | 12. 10. 2024**

### **UN-Generalsekretär prangert Atomwaffen als „Werkzeuge des Todes“ an**

Nach dem Friedensnobelpreis für die japanische Anti-Atomwaffenorganisation Nihon Hidankyo hat UN-Generalsekretär António Guterres die internationale Gemeinschaft aufgerufen, diese „Werkzeuge des Todes“ aus der Welt zu schaffen. Die Überlebenden der Atombombenabwürfe von Hiroshima und Nagasaki seien Zeugen der verheerenden Auswirkungen von Atomwaffen für den Menschen, so Guterres. Der diesjährige Friedensnobelpreis geht an die japanische Anti-Atomwaffenorganisation Nihon Hidankyo, in der sich Überlebende der Atombombenabwürfe im Jahr 1945 engagieren. Am 6. August 1945 hatte ein Bomber der US-Armee eine Atombombe über Hiroshima abgeworfen. Etwa 140.000 Menschen starben, in den Folgejahren tötete die radioaktive Strahlung weitere 60.000 Menschen. Drei Tage nach dem Abwurf über Hiroshima kamen beim Abwurf einer zweiten US-Atombombe auf Nagasaki mehr als 70.000 Menschen ums Leben.